

Zu einem Vortrag über bibliophile und wertvolle Bücher

Buchkunst und Bibliophilie

BRIG-GLIS | Am kommenden Dienstag, 6. September, 20.00 Uhr, wird im Alfred-Grünwald-Saal der Mediathek Wallis auf der Weri Dr. phil. Claudia Engler, Direktorin der Burgerbibliothek Bern, in einem öffentlichen Vortrag über bibliophile Bücher sprechen.

Der Vortragsverein Brig und Umgebung, der diesen Abend über schöne und bibliophile Bücher, Handschriften usw. organisiert, lädt jedermann zum Besuch ein. Der Eintritt ist frei. Dr. Engler studierte Geschichte und Germanistik an der Universität Bern und promovierte in mittelalterlicher Geschichte (Observanz und Regelbuch. Der Liber vitae der Berner Dominikanerinnen als Reformprogramm). Seit 2007 ist sie Executive Master of Business Administration (MBA), 1998 bis 2006 war sie Konservatorin und Fachreferentin an der Universitätsbibliothek Bern, daneben Lehrbeauftragte an den Universitäten Bern und Basel, seit 2007 leitet sie die Burgerbibliothek Bern. Ausserdem ist sie Präsidentin des

Schweizerischen Komitees für Kulturgüterschutz. Buch- und Bibliotheksgeschichte sind ihre bevorzugten Forschungsgebiete.

Welche Bücher sammeln Bücherfreunde?

Dr. Claudia Engler schreibt zu ihrem Vortragsthema: «Bücher sind in erster Linie Gebrauchsgegenstände, ihre Ästhetik bestimmt sich aus der werkgerechten Form, bei der Handlichkeit, Lesbarkeit, Gestaltung und Material in allen Teilen übereinstimmen. Derart gestaltete oder aus anderen Gründen interessante Bücher sind Sammelobjekte von Bibliophilen, den Bücherfreunden. Bibliophilie gab es schon im Altertum. Ihre Geschichte ist gleichzeitig eine Geschichte der Privatbibliotheken und der grossen Sammler selbst.» An Beispielen aus den Beständen der Burgerbibliothek Bern führt die Referentin am Vortragsabend in die Welt der bibliophilen Handschriften und Bücher, des Sammelns und anderer Leidenschaften rund um das Buch ein. Die Burgerbibliothek Bern besitzt die drittgrösste Sammlung an mittel-

alterlichen Handschriften in der Schweiz und ist gleichzeitig wissenschaftliches Archiv und Forschungsstelle. Schön gestaltete Bücher, insbesondere wertvolle historische Bücher – wie sie die Burgerbibliothek Bern besitzt – sind unersetzliche Kunst- und Zeitdokumente. Dr. Engler ist wie kaum jemand berufen, zu diesen kulturellen Schätzen zu sprechen. Der Abend dürfte für alle Bücherfreunde ein Hochgenuss werden. **ag.**



Vortrag. Dr. phil. Claudia Engler, Direktorin der Burgerbibliothek Bern.